

**Bericht über die Tätigkeit der  
Härtefallkommission des Landes Sachsen-Anhalt  
im Jahr 2012**

Herausgeber:

Härtefallkommission  
des Landes Sachsen-Anhalt  
- Geschäftsstelle -  
Halberstädter Str. 2/  
am „Platz des 17. Juni“  
39112 Magdeburg

## Vorbemerkung

Nach § 7 der Geschäftsordnung wird die Arbeit der Härtefallkommission von der Geschäftsstelle statistisch erfasst und das Ergebnis der Kommission jährlich in Form eines Tätigkeitsberichts vorgelegt.

Der Tätigkeitsbericht enthält sowohl Angaben über die im Jahr 2012 gestellten Anträge als auch über Anträge aus dem Jahr 2011, die erst im Berichtszeitraum abschließend bearbeitet wurden.

## Gründe für Härtefallanträge

Hauptgründe für die Anrufung der Kommission waren der durch den langjährigen Aufenthalt erreichte hohe Grad der Integration sowie allgemeine Härtefallgesichtspunkte (z. B. die gesundheitliche Situation).

Bei den für Familien gestellten Anträgen (rd. 17%) war darüber hinaus insbesondere die Situation der in Deutschland geborenen oder in jungen Jahren eingereisten Kinder, die ihre prägenden Kindheits- und Jugendjahre in Deutschland verbrachten, zu berücksichtigen.

## Fallgruppen

Bei den Betroffenen handelte es sich ausschließlich um abgelehnte Asylbewerber.

## Statistische Angaben (sh. auch Anlagen 1 und 2)

Im Jahr 2012 haben die Kommissionsmitglieder 12 Anträge gestellt, die sich auf 23 Personen, davon 4 Familien mit insgesamt 8 minderjährigen Kindern, bezogen.

In 25 % der Fälle (3 Anträge) kamen die Personen aus Serbien, in jeweils 16,7 % der Fälle (2 Anträge) aus dem Irak bzw. dem Kosovo und in jeweils 8,3 % der Fälle (jeweils 1 Antrag) kamen die Personen aus Benin, Georgien, Indien, Kongo und Sierra Leone.

Das Ministerium des Innern ordnete bei 5 Anträgen die Aussetzung der unmittelbar bevorstehenden Abschiebung (Duldung) der Betroffenen an, um der Kommission Gelegenheit zur Befassung zu geben.

Noch vor der Beratung in der Kommission wurde ein Antrag wieder zurückgenommen.

Darüber hinaus lagen der Kommission noch 3 Anträge (12 Personen, davon 2 Familien mit 3 minderjährigen Kindern) aus dem Jahr 2011 (Herkunftsländer: Kosovo und Irak) vor.

Die Kommission beriet in 7 Sitzungen über insgesamt 14 Anträge (davon 3 Anträge aus 2011) abschließend.

Bei 7 Anträgen beschloss die Kommission ein Härtefallersuchen, da sie dringende humanitäre Gründe feststellte, die einen weiteren Aufenthalt im Bundesgebiet rechtfertigten.

Bei 2 Anträgen lehnte die Kommission ein Härtefallersuchen ab.

Im Ergebnis der Beratungen bzw. vor weiteren Beratungen wurden 4 Anträge (davon 3 Anträge aus 2011) zurückgenommen.

Am Ende des Berichtszeitraumes hatte die Kommission über einen Antrag aus dem Jahr 2012 noch nicht abschließend entschieden.

Im Jahr 2012 entsprach das Ministerium für Inneres und Sport den von der Kommission gestellten 7 Härtefallersuchen und ordnete die Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen aus humanitären Gründen nach § 23a des Aufenthaltsgesetzes an.

Die Anordnungen zur Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen betrafen 14 Personen, davon 3 Familien mit 6 minderjährigen Kindern.

In jeweils 28,6 % der Fälle (2 Anträge) kamen die von den Anordnungen betroffenen Personen aus dem Irak und Serbien und in jeweils 14,3 % der Fälle (1 Antrag) aus Benin, Georgien und Kongo.

Die Verlängerungen der zunächst auf ein Jahr zu befristenden Aufenthaltserlaubnisse wurden einzelfallbezogen u. a. von Nachweisen über die Fortsetzung der Integrationsbemühungen, über Bemühungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, zur Aufnahme einer Ausbildung bzw. Erwerbstätigkeit abhängig gemacht.

### Vorstellung des Tätigkeitsberichts

Tätigkeitsberichte der Härtefallkommission wurden bisher vom jeweiligen Innenminister und der Vorsitzenden der Härtefallkommission im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

### Download des Tätigkeitsberichtes

Der Tätigkeitsbericht ist unter dem Button „Härtefallkommission“ auf der Homepage des Ministeriums für Inneres und Sport hinterlegt.

### Verteiler:

- Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Härtefallkommission
- Petitionsausschuss des Landtags
- Landkreistag
- Städte- und Gemeindebund
- LIGA der Freien Wohlfahrtspflege
- Flüchtlingsrat
- Katholische Kirche
- Evangelische Kirchen
- Ministerium für Inneres und Sport
- Ministerium für Arbeit und Soziales

Statistik für das Jahr 2012

<b>Anträge 2012</b>		
Anträge gesamt	12	
Zahl der betroffenen Personen	23	
. davon minderjährig	8	
Herkunftsländer		
. Serbien	3	25,0 %
. Irak	2	16,7 %
. Kosovo	2	16,7 %
. Benin	1	8,3 %
. Georgien	1	8,3 %
. Indien	1	8,3 %
. Kongo	1	8,3 %
. Sierra Leone	1	8,3 %
<b>Überhänge aus 2011</b>		
	3	
<b>Beratungsergebnisse</b>		
Härtefallersuchen	7	
Ablehnungen	2	
Antragsrücknahmen	4	
<b>sonstige Antragserledigungen</b>		
	1	
<b>ruhende/zurückgestellte Anträge</b>		
	1	
<b>in Bearbeitung</b>		
<b>Entscheidungen des MI</b>		
Härtefallersuchen entsprochen (Anordnung)	7	
Zahl der betroffenen Personen	14	
. davon minderjährig	6	
Herkunftsländer		
. Irak	2	
. Serbien	2	
. Benin	1	
. Georgien	1	
. Kongo	1	
Härtefallersuchen nicht entsprochen		
Härtefallersuchen, bei denen die Entscheidung noch aussteht		

**Statistik**  
(kumulativ vom 22. April 2005 bis 31. Dezember 2012)

<b>Anträge</b>		
Anträge gesamt	153	
Zahl der betroffenen Personen	501	
. davon minderjährig	223	
<b>Herkunftsländer</b>		
. Kosovo	47	30,7 %
. Vietnam	16	10,5 %
. Türkei	14	9,2 %
. Serbien	11	7,2 %
. Bosnien und Herzegowina	8	5,2 %
. Nigeria	5	3,3 %
. Sierra Leone	5	3,3 %
. Irak	5	3,3 %
. Serbien und Montenegro	4	2,6 %
. Mazedonien	3	2,0 %
. Niger	3	2,0 %
. Tschetschenien	3	2,0 %
. Afghanistan	2	1,3 %
. China	2	1,3 %
. Indien	2	1,3 %
. Iran	2	1,3 %
. Kamerun	2	1,3 %
. Syrien	2	1,3 %
. 17 sonstige Länder mit je einem Antrag	17	0,7 % (je Land)
<b>Beratungsergebnisse</b>		
Härtefallersuchen	58	37,9 %
Ablehnungen	37	24,2 %
Antragsrücknahmen	40	26,1 %
<b>sonstige Antragserledigungen</b>		
	17	11,1 %
<b>ruhende/zurückgestellte Anträge</b>		
	1	0,7 %
<b>in Bearbeitung</b>		
<b>Entscheidungen des MI</b>		
Härtefallersuchen entsprochen (Anordnung)	57	98,3 %
Zahl der betroffenen Personen	203	
. davon minderjährig	97	
<b>Herkunftsländer</b>		
. Kosovo	24	42,1 %
. Vietnam	6	10,5 %
. Bosnien und Herzegowina	4	7,0 %
. Irak	4	7,0 %
. Türkei	3	5,3 %
. Serbien	3	5,3 %
. China	2	3,5 %
. Albanien	1	1,8 %
. Armenien	1	1,8 %
. Benin	1	1,8 %
. Georgien	1	1,8 %
. Kamerun	1	1,8 %
. Kongo	1	1,8 %
. Nepal	1	1,8 %
. Niger	1	1,8 %
. Nigeria	1	1,8 %
. Sierra Leone	1	1,8 %
. Syrien	1	1,8 %
Härtefallersuchen <u>nicht</u> entsprochen	1	1,7 %
Härtefallersuchen, bei denen die Entscheidung noch aussteht		